

Fliesen, Spachteln, Verputzen, Anstriche und Beschichtungen

So vielfältig, wie die Multipor Mineraldämmplatte in ihrer Anwendung ist, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten der anschließenden Oberflächengestaltung. Das Oberflächenfinish des Multipor Innendämmsystems WI und WI compact plus kann auf verschiedene Weise erfolgen – möglich ist ein Verputzen, Streichen oder Verfliesen. Auch Lehmputze und Trockenbauplatten sind eine Lösung und bieten der Gestaltung sowie dem raumseitigen Abschluss großen kreativen Raum.

1. Tapeten auf dem Multipor Innendämmsystem WI

Auf Wände, die innenseitig mit Multipor gedämmt und verputzt sind, können letztlich auch Tapeten aufgebracht werden. Als für das System geeignete Tapeten können folgende Arten bzw. Materialien empfohlen werden:

- Raufasertapeten
- Papierprägetapeten
- Bedruckte Papiertapeten
- Glasfasertapeten
(können jedoch ggf. die Haut reizen)

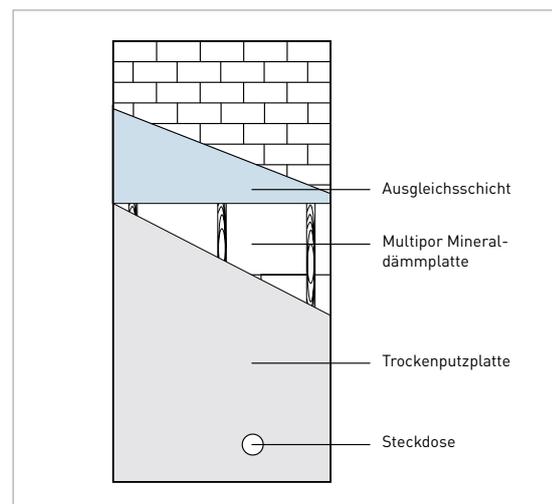
Unter den Randbedingungen einer normalen Wohnraumnutzung (20°C und einer rel. Luftfeuchte von durchschnittlich 50 bis max. 60 %), gibt es aus bauphysikalischer Sicht keine Einschränkungen. Dabei sind Raufaser-, Papierprägetapeten oder auch Glasfasertapeten eher auf dem Putzuntergrund aus Multipor Leichtmörtel zu verwenden. Feinere Papiertapeten können dann auf der Putzoberfläche aus Multipor Kalkfeinputz oder Multipor Kalkglätte aufgebracht werden.

2. Trockenputz auf dem Multipor Innendämmsystem WI

Statt einer klassischen Putzapplikation auf Multipor kann auch der raumseitige Abschluss mittels Trockenputz (Gipsfaser bzw. Gipskarton) erfolgen. Bei dieser Art der Oberflächenbehandlung werden auf den Multipor Mineraldämmplatten Holzlatten befestigt, die durch die Dämmung hindurch im

tragfähigen Untergrund verankert werden. Geringe Absätze im Stoßfugenbereich werden vorher mit dem Schleifbrett egalisiert. Auf diesen Latten werden dann die Gipsfaser- oder Gipskartonplatten befestigt.

Hinsichtlich der Befestigung der Holzlatten und der Trockenputzplatten sind die Verarbeitungsanleitungen der jeweiligen Plattenhersteller zu beachten! Durch die Befestigung des Trockenputzes auf Holzlatten entsteht ein Hohlraum, der sich sehr gut als Installationshohlraum für Kabel oder Kabelkanäle eignet.



Bei der Installation sind die einschlägigen VDE-Richtlinien zu beachten! Über mögliche Schlussbeschichtungen auf den Trockenbauplatten informieren die jeweiligen Hersteller. Wir empfehlen die Verwendung diffusionsoffener Beschichtungen, damit die Innendämmung langfristig funktionsfähig bleibt.

3. Fliesen auf dem Multipor Innendämmsystem WI

Auf einem tragfähigen und klebgeeigneten Untergrund können die Multipor Mineraldämmplatten WI grundsätzlich auch mit Fliesen verkleidet werden. Die Armierungslage wird mit einer zusätzlichen Verdübelung mit Multipor Schraubdübel (Tellerdurchmesser ≥ 60 mm) frisch in frisch durch das Gewebe hindurch im tragfähigen Untergrund verankert. Bei großformatigen Fliesen bzw. Steinzeugplatten (z. B. 60 x 60 cm) ist ein planer Untergrund besonders wichtig. Er bildet die Voraussetzung für einen vollflächig gebetteten Wandbelag und einen sicheren Halt.

Beim Aufbringen von Fliesen auf das Multipor Innendämmsystem WI gilt:

- Fliesengewicht max. 25 kg/m²
- Multipor Schraubdübel
- Dübelverbrauch: ca. 4 Stück/m² frisch in frisch durch die Armierungsschicht

Für das Aufbringen der Fliesen empfehlen wir die Verklebung im Dünnbett mit einem Flexkleber und das Ausfugen mit einem Flexfugenmörtel. Unabhängig davon empfehlen wir, die Wände nur zu 2/3 bis maximal 3/4 mit Fliesen zu belegen. So wird die bauphysikalische Feuchteregulierungsfunktion der Wand beibehalten.

Anmerkung: Nach der DIN 4108-3 (2014) gehören allgemein häusliche Küchen und Bäder sowie Wohn- oder Büroräume zu den „trockenen Räumen“. Bei üblicher Nutzung ist hier durch Heizen und Lüften die mittlere relative Luftfeuchte nicht wesentlich höher als in den Wohnräumen, so dass man auf eine zusätzliche Abdichtung zumeist verzichten kann. Im Bereich der Spritzwasserbelastung, beispielsweise hinter Badewannen oder Duschen, ist entsprechend der anerkannten Regeln der Technik bzw. des aktuellen ZDB Merkblatts eine flüssige Dichtfolie auf die vorhandene Armierungsputzschicht aufzubringen. Ergänzende Hinweise enthält das genannte Merkblatt „Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten“ in seiner aktuellen Fassung 2012.



Hoch feuchtebeanspruchte Räume, wie gewerblich genutzte Feuchträume, Großküchen, Spa-Wellness-Bereiche und Schwimmbäder, sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Hier sind für jeden Einzelfall bauphysikalische Nachweise mittels instationärer Simulationsprogramme (vgl. Checkliste „Innendämmung“, www.multipor.de) über die Funktionsfähigkeit der Gesamtkonstruktion notwendig.

4. Armierung des Multipor Innendämmsystems WI

Um die Dämmplattenoberfläche zu armieren, tragen Sie den Armierungsputz, bestehend aus Multipor Leichtmörtel, vollflächig in einer mittleren Schichtdicke von 5 mm und mit Hilfe einer 10er- oder 12er-Zahntraufel auf. Anschließend ist das alkalibeständige Multipor Armierungsgewebe einzudrücken und sorgfältig in das obere Drittel der Armierungsschicht einzuarbeiten

- Armieren: Multipor Leichtmörtel ca. 3 bis 4 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke
- Gewebe: Multipor Armierungsgewebe 4 x 4 mm ca. 1,1 m²/m² (Überlappung ca. 10 cm)

Bei stoßgefährdeten Innenwandbereichen (z. B. in Treppenhäusern oder öffentlichen Gebäuden wie Schulen) erhöht zusätzlich eingebautes alkalibeständiges Panzerarmierungsgewebe (Zusatzarmierung) die Druckfestigkeit der Oberfläche. Es wird als zusätzliche Gewebespachtelung unterhalb der normalen Armierungsschicht Stoß an Stoß und nicht überlappend in den Multipor Leichtmörtel eingebettet. Vor dem Auftragen der vollflächigen Systemarmierung muss die Panzerarmierung angetrocknet sein. Außerdem ist sie vor dem Setzen von Kantenschutz- und Dehnfugenprofilen auszuführen.

5. Oberputze auf dem Multipor Innendämmsystem WI

Die Schlussbeschichtung aus Multipor Leichtmörtel oder Multipor Kalkfeinputz wird in 2 bis 3 mm Schichtdicke auf der Armierungsschicht aufgebracht und zeitnah abgefilzt und strukturiert. Die Multipor Kalkglätte wird in einer Schichtstärke von 2 mm aufgebracht und eignet sich zum Herstellen sehr hochwertiger Oberflächen.

So vorbereitet, kann die Oberflächengestaltung mit Papiertapeten oder der Multipor Innensilikatfarbe beginnen. Alternativ können Edelputzmörtel CR nach EN 998-1, CS I/CS II oder silikatische Strukturputze, z.B. Multipor Silikatputz mit der Traufel in Kornstärke aufgetragen und im frischen Zustand strukturiert werden. Die Gipsflächenspachtel zum Glätten werden in maximal 3 mm Schichtdicke und die Lehm- oder Lehmfeinputze in 3 bis 5 mm Schichtdicke verwendet. Die Gesamtputzdicke (Armierungsschicht und Oberputz) darf 8 mm nicht überschreiten. Die Putzflächen sind anschließend mit der Multipor Innensilikatfarbe farblich gestaltbar, jedoch erst nachdem der Putz vollständig getrocknet ist.

Verbrauch:

- Oberputz mit Multipor Leichtmörtel: ca. 2 kg/m² bei 2 bis 3 mm Schichtdicke



- Oberputz mit Multipor Kalkfeinputz: ca. 3,5 - 5 kg/m² bei 2 bis 3 mm Schichtdicke
- Oberputz mit Multipor Kalkglätte: ca. 2 kg/m² bei 2 mm Schichtdicke
- Den Verbrauch von geeigneten Putzen anderer Hersteller entnehmen Sie bitte den jeweiligen technischen Datenblättern.

Darüber hinaus lassen sich auch andere mineralische Leichtputze als Oberputz einsetzen, solange sie die Festigkeit der Kategorie CS II nicht übersteigen. Grundsätzlich sollte die Oberputzstärke maximal 3 mm, Putz und Armierungsschicht \leq 8 mm betragen und nie dicker als die jeweilige darunterliegende Armierungsschicht sein. Zudem ist ein ausreichender Haftverbund der Oberputze auf dem Multipor Leichtmörtel sicherzustellen – dafür eignen sich im Vorfeld gegebenenfalls angelegte Putzprobeflächen.

multipor

6. Multipor Lehmörtel und Multipor Lehmfarbe auf dem Multipor Innendämmsystem WI

Der Multipor Lehmörtel und die dazugehörige systemkonforme Multipor Lehmfarbe bilden eine sinnvolle und zugleich ökologische Ergänzung des bisherigen bewährten Systems und ermöglicht so ein noch breiteres Spektrum an Anwendungen und Kundenwünschen abzudecken.

6.1 Multipor Lehmörtel

Multipor Lehmörtel nach DIN 18947 kann sowohl als Armierungs-/Grundputz und als Oberputz verwendet werden als auch auf eine mit dem Multipor Leichtmörtel armierte Fläche als Oberputz zum Einsatz kommen.

Verbrauch:

- Armierung bei 5 mm Schichtdicke - ca. 7–8 kg/m²
- Oberputz bei 3–5 mm Schichtdicke - ca. 5 kg/m² (3 mm) und ca. 8 kg/m² (5 mm)

Verarbeitungshinweis: Materialbedingt können sich auf der Lehmputzoberfläche Schwind- bzw. Trocknungsrisse abzeichnen. Diese unterstreichen den natürlichen Charakter des Multipor Lehmörtel und stellen keinen Mangel dar. Durch leichtes Anfeuchten (z. B. mit einer Sprühflasche) und Schwammbrett lassen sich diese wieder verschließen.

6.2 Multipor Lehmfarbe (weiß)

Multipor Lehmfarbe (weiß) dient als Endbeschichtung auf Multipor Lehmörtel und wirkt oberflächenverfestigend. Sie ist als Trockenfarbe lagermäßig in weiß und in 2 bzw. 8 kg-Gebinden erhältlich.

Verbrauch:

- Der Verbrauch pro Farbauftrag liegt bei ca. 90 g/m², je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes.

Verarbeitungshinweis: Multipor Lehmfarbe (weiß) wird vor Ort mit der erforderlichen Menge Wasser angerührt und ist danach sofort gebrauchsfertig. Sie sollte vor dem Auftragen gut mit einem Rührquirl gemischt werden und lässt sich mit maximal 10% zugeführtem Wasser in ihrer Streichfähigkeit dem Untergrund anpassen. So ist die Farbe leicht mittels Rolle, Quast oder Pinsel aufzutragen. Für eine



vollständige Farbdeckung sind zwei bis drei Arbeitsgänge erforderlich, wobei nach jedem Auftrag und bei normalen Umgebungsbedingungen etwa drei Stunden Trocknungszeit zu berechnen sind. Mit handelsüblichen mineralischen Abtönmaterialien bzw. Pigmentzugaben lässt sich jeder gewünschte Farbton für unsere Multipor Lehmfarbe erzielen.

multipor

7. Verspachteln der Dämmplattenoberfläche des Multipor Deckendämmsystems DI

Für vollflächig verspachtelte Multipor Mineraldämmplatten DI muss der Multipor Leichtmörtel dünn in Kornstärke - max. 3,0 mm - auf die Oberfläche aufgezogen und zeitgerecht abgefилzt werden. Dies empfiehlt sich vor allem für Räume mit untergeordneten Anforderungen an die Oberflächenqualität, da eine Haarrissbildung im Bereich der Plattenstöße nicht auszuschließen ist. 2 bis 2,5 kg/m² Multipor Leichtmörtel reichen für eine Schichtdicke von 2 bis 3 mm (10 bis 12m²/Sack).

8. Armierung des Multipor Deckendämmsystems DI

Armierungsputz, bestehend aus Multipor Leichtmörtel, nach Herstellerangaben vollflächig in einer mittleren Schichtdicke von 5 mm mittels 10er oder 12er Zahntraufel auftragen. Alkalibeständiges Multipor Armierungsgewebe eindrücken und in das obere Drittel der Armierungsschicht einarbeiten. Zusätzlich ist die Armierungsschicht im frischen Zustand durch das Gewebe hindurch im tragfähigen Untergrund mit 4 Dübel/m² zu befestigen.

- Armieren: Multipor Leichtmörtel ca. 3-4 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke
- Gewebe: Multipor Armierungsgewebe ca. 1,1 m²/m² (Überlappung ca. 10 cm)
- Dübel: 4 Stück/m² frisch in frisch - z. B. Multipor Schraubdübel
- Dübelteller Durchmesser \geq 60 mm sind beizuputzen

9. Endbeschichtungen des Multipor Deckendämmsystems DI

Folgende Arten der Endbeschichtung sind auf der Armierungs-/Grundputzschicht aus Multipor Leichtmörtel möglich:

- Aufbringen der Schlussbeschichtung, bestehend aus dem Multipor Leichtmörtel oder alternativ dem Multipor Kalkfeinputz in 2-3 mm Schichtdicke. Oberfläche anschließend abfilzen. Noch feinere Oberflächen erreicht man mit Multipor Kalkglätte.
- Alternativ können Edelputzmörtel CR nach EN 998-1, CS I / CS II oder silikatische Strukturputze mit der Traufel in Kornstärke auftragen und im frischen Zustand strukturiert werden.
- Gipsflächenspachtel zum Glätten in maximal 2 mm Schichtdicke



Die Gesamtputzdicke (Armierungsschicht und Oberputz) darf 8 mm nicht überschreiten. Die Putzflächen können anschließend mit der Multipor Innensilikatfarbe farblich behandelt werden. Vor dem jeweiligen Farbauftrag sind die Trocknungszeiten des Putzes einzuhalten.

Verbrauch Oberputz

- Multipor Leichtmörtel - ca. 2 kg/m² bei 2-3 mm Schichtdicke
- Multipor Kalkfeinputz - ca. 3,5 - 5 kg/m² bei 2-3 mm Schichtdicke
- Multipor Kalkglätte - ca. 2 kg/m² bei 2 mm Schichtdicke
- Der Verbrauch/m² von geeigneten Putzen anderer Hersteller ist den jeweiligen technischen Datenblättern zu entnehmen. Die Verträglichkeit derartiger Putze mit dem Multipor Deckendämmsystem ist im Vorfeld durch den Verarbeiter zu prüfen.

10. Beschichtung mit Multipor Innensilikatfarbe (weiß)

Streichen, rollen, spritzen: Beigeschliffene Sichtflächen der Multipor Mineralfüllplatte sind grundsätzlich von Staub und losen Teilen zu säubern und nachzugrundieren oder alternativ mit der Multipor Innensilikatfarbe zu beschichten. Die Innensilikatfarbe bewirkt zudem eine weitere Oberflächenverfestigung von Multipor, ohne deren positive bauphysikalische Eigenschaft zu verändern. Der Verbrauch pro Farbauftrag liegt unverdünnt bei ca. 0,15 l/m², je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes.



Xella Deutschland GmbH

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

📄 0800 5 356578 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.multipor.de

Multipor is a registered trademark of the Xella Group.

The Xella logo consists of the word "Xella" in a bold, blue, sans-serif font. The letter "X" is stylized with a diagonal slash through it.